



---

# **GCE A LEVEL TAPESCRIPT**

---

**SUMMER 2022**

**A LEVEL (NEW)  
GERMAN - UNIT 4  
1820U40-1**

**GCE A LEVEL (NEW)  
GERMAN - UNIT 4**

**SUMMER 2022 TAPESCRIPT**

**Transcript 1**

**Ein Beispiel gelungener Integration**

Der 22-jährige Flüchtling Osama aus der syrischen Stadt Homs meldete sich vor einem Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr in Straubing und ist dort inzwischen ein festes Mitglied. Die Freiwillige Feuerwehr in Straubing hat durchschnittlich 850 mal im Jahr Einsätze, und der junge Syrer ist meistens dabei. Aufnahmekriterium war allerdings, dass er nicht nur Deutsch, sondern auch Bairisch versteht, weil an der Einsatzstelle Bairisch und nicht Hochdeutsch gesprochen wird. Das war aber kein Problem für Osama.

Eine Freiwillige Feuerwehr wie hier in Straubing kannte der junge Syrer aus seiner Heimatstadt Homs nicht. Dort gibt es "nur" eine Berufsfeuerwehr. Dieser Solidargedanke hat ihn von Anfang an fasziniert und hat ihm bei der Integration entscheidend geholfen. Osama will anderen helfen und sie aus Notsituationen retten. Stephan Bachl, der Chef der Straubinger Feuerwehr, ist froh, dass Osama bei der Feuerwehr mitmacht. Er lobt Osama und berichtet, dass er bei der Feuerwehr akzeptiert und integriert ist. Er bringt auch eine spezielle Stärke mit ein, sagt der Straubinger Feuerwehrchef. Mit ihm habe man jetzt auch einen Arabisch sprechenden Mann in der Truppe, was im Ernstfall sehr wichtig sein kann. Die ersten Einsätze haben gezeigt, dass auf Osama Verlass ist. Inzwischen hat er auch erfolgreich einen Feuerwehrcurs absolviert. Er darf nun zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin in ein brennendes Haus gehen. Die Feuerwehrleute wissen, dass sie sich hundertprozentig auf Osama verlassen können, was im Ernstfall absolut wichtig ist.

## Transcript 2

### Eine überparteiliche Sammelbewegung

**Kommentator:** Die Internetseite *aufstehen* für die Bewegung, die von der linken Politikerin Sahra Wagenknecht gegründet wurde, ging Anfang September online. Sahra Wagenknecht erklärt, wen sie mit der überparteilichen Sammelbewegung erreichen möchte.

**Sahra Wagenknecht:** Wir sind eine Bewegung für Menschen, die sich heute schon bei der SPD, bei den Grünen und der Linken politisch engagieren und mit dem Kurs ihrer Parteien unzufrieden sind. Wir wollen diese Menschen zusammenführen, aber wir wollen niemanden in die Situation bringen, dass er seine Organisation verlassen muss, um sich bei uns zu engagieren.

Das ist der eine Teil, und dann wollen wir vor allem die vielen erreichen, die sich eigentlich in den letzten Jahren von der Politik weitgehend abgewandt haben, weil sie sich von keiner Partei mehr vertreten fühlen.

Wir haben ja auch einen Großteil der Menschen, die nicht rechts sind, die aber aus Wut rechte Parteien wählen, also in Deutschland zum Beispiel die AFD. Denn sie haben einfach das Gefühl, dass sie nur so der Regierung ihre Unzufriedenheit zeigen können. Und ich möchte nicht, dass noch mehr Leute rechte Parteien wählen wegen ihrer negativen sozialen Situation.

**Kommentator:** Wagenknecht wurde für ihre Initiative auch in der eigenen Partei scharf kritisiert, erhält aber für ihre Bewegung auch Unterstützung aus den Reihen der SPD und von Mitgliedern der Grünen.

### Transcript 3

#### Interview über deutsche Identität

- Fluter:** Herr Münkler, sind Sie Deutscher?
- Herfried Münkler:** Ja. Ich bin ein Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, das zeigt ein Blick in meinen Pass.
- Fluter:** Sind Herkunft und Pass die entscheidenden Faktoren, die einen Menschen zum Deutschen machen?
- Herfried Münkler:** Nicht unbedingt. Es gibt ja sehr viele, die aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind und dennoch Deutsche sind. Ein wichtiges Element, um Deutscher zu werden, ist die Bereitschaft, sich mit der Geschichte und Gewohnheiten zu beschäftigen.
- Fluter:** Was sind denn deutsche Gewohnheiten?
- Herfried Münkler:** Da ist man schnell bei Klischees. Vielleicht kann man es am allerbesten herausfinden, indem man etwa Türken, die lange in Deutschland gelebt haben, beobachtet, wenn sie in der Türkei sind. Sie haben dort beispielsweise eine gewisse Erwartung an Pünktlichkeit.
- Fluter:** Erfahren wir also, wer wir sind, wenn wir Menschen aus anderen Nationen beobachten?
- Herfried Münkler:** Der Prozess geht in zwei Richtungen. Wir beobachten andere, die uns aber auch beobachten. Deshalb fordert uns das Ankommen der vielen Flüchtlinge auch positiv heraus.
- Fluter:** Inwiefern werden wir positiv herausgefordert?
- Herfried Münkler:** Eine Gesellschaft muss sich immer wieder erneuern. Zur Erneuerung hat zum Beispiel die Wiedervereinigung beigetragen oder eben jetzt die Zuwanderung der Flüchtlinge. Wenn wir positiv auf solche Impulse reagieren, können wir optimistisch in die Zukunft schauen.
- Fluter:** Könnten gerade die Zugewanderten diejenigen sein, die ein „Wir-Gefühl“ in Deutschland auslösen?
- Herfried Münkler:** So ist es. Wenn die Integration gelingt, hat die deutsche Gesellschaft ein großes Problem gelöst, und das eint. Diejenigen, die grundsätzlich gegen Zuwanderung sind, verhindern jede Erneuerung und jeden Fortschritt.